

| | | |
|--|---|---|
| Antwort auf Anfragen | Geschäftsbereich | Kultur, Bildung & Sport |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Stadtbetrieb 206 - Schulen |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Sabine Fahrenkrog 563 6095 563 8433 sabine.fahrenkrog@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 25.06.2010 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0575/10/1-A öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 29.06.2010 | Ausschuss für Schule und Bildung | Entgegennahme o. B. |
| Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion FDP vom 21.06.2010 zu "Ziele und Kennzahlen des Haushalts" | | |

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsfraktion FDP vom 21.06.2010.

Beschlussvorschlag

Die große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Warum finden sich auf der Produktgruppenebene so gut wie keine haushaltsrelevanten Bildungsziele oder aussagekräftige Kennzahlen?

Antwort:

Der Stadtbetrieb 206 hat sich dafür entschieden, keine gesonderten Ziele auf der Produktgruppenebene auszuweisen; somit sind die Ziele der Produktgruppenebene identisch mit den Zielen der Produkte.

Frage 2:

Warum wird fast durchgängig als Kennzahl zur Zielerreichung 100 % angegeben? Wie kann anhand dieser Kennzahl die Umsetzung der Ziele hinsichtlich der Haushaltsrelevanz gemessen werden?

Antwort:

100 % ist die Soll-Zielerreichung, die vom SB 206 angestrebt wird. Wenn die 100 % nicht erreicht werden, kann die prozentuale Abweichung ersehen werden.

Frage 3:

Unter dem Produkt 2101010 Grundschule wird das Ziel, Erhalt der in der Endausbaustufe 08/09 erreichten 3300 OGGS-Plätze genannt. Bedeutet dies, dass der Ausbau im offenen Ganztags an den Grundschulen nicht weiter vorangetrieben wird? Warum wird unter dem Produkt 2105010 Betreuungsmaßnahmen das Ziel: Erhalt und Weiterentwicklung der Betreuungsangebote genannt? Wie verträgt sich dieses Ziel mit dem Ziel unter 2101010? Ist unter 2105010 der Ausbau oder der Erhalt der Betreuungsangebote im Haushaltsplanentwurf etatisiert? Welche Betreuungsform ist hier gemeint? Offener Ganztags? Betreute Grundschule? Schule von 8 – 13 Uhr?

Antwort:

Zurzeit, ja; da der städtische Eigenanteil aufgrund der Haushaltslage nicht gesichert ist. Es handelt sich hier um die Maßnahme „Verlässliche Grundschule (von 08.00 – 13.30 Uhr)“, die kostenneutral über Landesmittel abgewickelt wird.

Frage 4:

Als ein weiteres Ziel für die Grundschulen ist die Anpassung der Grundschulentwicklungsplanung an die demografischen Prozesse formuliert. Kennzahlen gibt es nicht. Warum nicht? (Zahlen über die Entwicklung der Schülerzahlen liegen ja vor.)

Antwort:

Kennzahl ist die Anzahl der Schulstandorte.

Frage 5:

Unter dem Produkt 2101020 Hauptschulen wird die Anpassung der Hauptschulentwicklungsplanung an die Entwicklung der Schülerzahlen nicht als Ziel formuliert, obwohl die Schülerzahlen zurückgehen und eine weitere Hauptschule (zu den zwei schon beschlossenen Schließungen) im Schuljahr 2010/11 auslaufend geschlossen werden muss. Warum ist dieses Ziel nicht formuliert? Schließlich ist die Aufgabe von Schulstandorten haushaltsrelevant.

Antwort:

Der SB 206 hat sich bei Erstellung des Haushalts für die ausgewiesenen Ziele entschieden. Der Schulentwicklungsplan erfolgt nicht vorrangig unter haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten. Die auslaufende Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Gertrudenstraße war bei der Aufstellung des Haushaltes nicht erkennbar. Die Anmeldungen erfolgten erst im Februar/März 2010.

Frage 6:

Als Ziel wird – wie auch für alle anderen weiterführenden Schulen – die Umsetzung des 1000-Schulen-Programms formuliert. Die Kennzahl wird jeweils mit 100% angegeben. Was bedeutet der 100%ige Zielerreichungsgrad konkret für die Planungsjahre 2010 – 2014?

Antwort:

Bis 2011 bedeutet der 100 %ige Zielerreichungsgrad die Fertigstellung von insgesamt 14 Schulmensen.

Frage 7:

Als weiteres Ziel des Produktes 2101020 wird die Erhöhung der Vermittlungsquote im Rahmen des Wuppertaler Hauptschulmodells von 20 % auf 21 % genannt. Als Kennzahl wird ebenfalls 21 % angegeben. Wie lässt sich die Zielerreichung mit dieser Kennzahl messen? Die Schülerzahlen sinken im Hauptschulbereich. D. h., dass bei sinkenden Schülerzahlen die absoluten Vermittlungszahlen reduziert werden. In welcher Höhe ist die Reduzierung geplant und wo findet sich die Haushaltsrelevanz dieser Maßnahme? (im Stellenplan?)

Antwort:

21 % sind die angestrebte Zielerreichung des SB 206. Berechnungsgrundlage ist das Verhältnis von abgehenden Hauptschüler/innen in vermittelte Ausbildungsplätze.

Frage 8:

Unter dem Produkt 1211401 Gymnasien wird der Erhalt des Bildungsganges Abendgymnasium durch schulorganisatorische Maßnahmen genannt. Worin besteht die Zielsetzung im Sinne der Haushaltsplanung?

Antwort:

Siehe Begründung Drucks.-Nr. VO/0866/09 vom 18.11.2009.

Frage 9:

Auf der Produktebene 2101060 Förderschulen wird als Ziel die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung genannt. Was ist das haushaltrelevante Ziel dieser Schulentwicklungsplanung? (in Bezug auf demografische Entwicklung?, Schülerzahlen?, Inklusion ...?)

Antwort:

Überprüfung der benötigten Anzahl der Förderschulstandorte.

Unterschrift

Nocke